



Abb. 3: Volker Mahnert beim 18. Internationalen Kongress für Arachnologie in Siedlce, Polen, am 12. Juli 2010 (Foto: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

Fig. 3: Volker Mahnert at the 18th International Congress of Arachnology in Siedlce, Poland, on 12. July 2010 (Photo: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

ren benannt wurden (siehe Schwendinger 2019 und https://fr.wikipedia.org/wiki/Volker_Mahnert). Diese Zahl nimmt weiter zu. Viele Arachnologen kennen ihn auch als Veranstalter des 13. Internationalen Kongresses für Arachnologie in Genf (3.–8. September 1995) und als Herausgeber der entsprechenden Kongressberichte sowie als Herausgeber von Mark S. Harveys 1991er “Catalogue of the Pseudoscorpionida”.

Von seinen vielfältigen Tätigkeiten für mehrere wissenschaftliche Gesellschaften und Zeitschriften will ich nur die zwei herausragendsten erwähnen: er war Mitglied der Internationalen Zoologischen Nomenklaturkommission von 1989 bis 2007 und Präsident des Centre International de Documentation Arachnologique (dem Vorgänger der International Society of Arachnology) von 1989 bis 1992.

Die Erinnerung an diesen herausragenden Zoologen und außergewöhnlichen Menschen wird uns zeitlebens bleiben und nach uns in seinem wissenschaftlichen Werk und in seiner Sammlung weiterbestehen.

Literatur

Schwendinger PJ 2019 Volker Mahnert, 3 December 1943 – 23 November 2018. – *Revue suisse de Zoologie* 126: 1-16 – doi: [10.5281/ZENODO.2619510](https://doi.org/10.5281/ZENODO.2619510)

Peter J. Schwendinger, E-mail: peter.schwendinger@ville-ge.ch

Nachruf / Obituary

Norman I. Platnick (1951–2020)

Die Nachricht am 29. März kam absolut unerwartet und traf die Arachnologinnen und Arachnologen auf der ganzen Welt mit grosser Wucht: Dr. Norman Ira Platnick, emeritierter Kurator am American Museum of Natural History (AMNH) in New York, wurde nach einem fatalen Treppensturz in ein Spital gebracht. Wenige Tage später, am 8. April 2020, erlag Norm in Philadelphia, Pennsylvania, seinen Verletzungen.

Norman Platnick, geboren am 30. Dezember 1951 in Bluefield, West Virginia, war ein äusserst produktiver Schafffer und dadurch für die Arachnologie ungemein bedeutsam. In über 300 Veröffentlichungen beschrieb er über 2000 neue Taxa von Spinnen (Prendini 2020: ausführlicher Lebenslauf mit Bibliographie und Auflistung der von ihm beschriebenen und nach ihm benannten Taxa). Durch seine Beiträge und insbesondere durch den von ihm online erreichbar gemachten und regelmäßig aktualisierten „World Spider Catalog“, die Zusammenfassung von allen nomenklatorisch und taxonomisch relevanten Artikeln über Spinnen, verhalf er der Arachnologie zu einer einzigartigen Basis für die weitere taxonomische und systematische Arbeit. Seine wichtige Arbeit für den Katalog war auch der Grund für seine Ehrenmitgliedschaft in der AraGes (deren erstes Ehrenmitglied er seit dem AraGes-Treffen in Salzburg 2001 war). Für seine Beiträge und Errungenschaften wurde Norm 2003 zum Fellow der American Association for the Advancement of Science ernannt und erhielt 2007 den Pierre Bonnet Award.

Neben der Taxonomie bleiben seine mitverfassten, einflussreichen Werke, wie beispielsweise „Systematics and



Abb. 1: Norman Platnick bei der Verleihung des Pierre-Bonnet-Awards im Rahmen des 17. Internationalen Kongresses für Arachnologie in São Pedro/São Paulo in Brasilien am 10. August 2007 (Foto: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

Fig. 1: Norman Platnick receiving the Pierre Bonnet Award as a part of the 17th International Congress of Arachnology in São Pedro/São Paulo in Brazil on the 10. August 2007 (Photo: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

biogeography: cladistics and vicariance“ (Nelson & Platnick 1981), als wegweisende Arbeiten in Bereichen wie Endemismus, Artenkonzepte, der kladistischen Analyse, der systematischen Biologie, der Biogeographie und der Evolutionsbiologie im Allgemeinen in Erinnerung.

Ein mindestens ebenso wichtiger Einfluss auf die Taxonomie der Spinnen übte Norman I. Platnick durch seine Positionen am AMNH und diversen Organisationen aus. Durch seine Exzellenz auf dem Gebiet der Arachnologie, sein gutes Netzwerk und sein Bestreben „taxonomische Hindernisse“ zu beseitigen, war es ihm möglich, sehr grosse Projekte mit entsprechender Infrastruktur und die dazu nötigen Mittel zu organisieren. Da war zum Beispiel ein Rasterelektronenmikroskop für das Museum in New York, diverse Forschungsreisen, hauptsächlich nach Zielen auf der Südhemisphäre, und das Programm „Planetary Biodiversity Inventories“ (PBI) in den Jahren 2006 bis 2014. In diesem Riesenprojekt, bis anhin beispiellos in Grösse und Aufwand, waren mehr als 45 Wissenschaftler aus 12 Nationen beteiligt, die zusammen 1056 neue Spinnenarten beschrieben und somit die Oonopidae (Zwergsechsaugenspinnen) von Platz 21 (2006) auf den heutigen Platz acht der artenreichsten Spinnenfamilien beförderten. Das Ziel, mit viel Manpower, geeigneter Infrastruktur und cybertaxonomischen Mitteln die taxonomische Arbeit zu beschleunigen und mit grossen Schritten vorwärts zu kommen, wurde klar erreicht.

Als letzter von vielen, durfte ich als Postdoc bei Norm im besagten PBI-Projekt mitarbeiten und ihn während seiner letzten zwei Jahre (2011–2012) im AMNH kennenlernen und mit ihm zusammenarbeiten. Dies war für mich persönlich eine unglaubliche Zeit und prägend für mein Leben. Aber dies war auch die Zeit, in der sich Norms Leben grundlegend veränderte. Seine Frau Nancy verstarb nach längerer Krankheit. Nancy war es auch, die Norms Leben schon 1966 verändert hatte und ihn erst in Richtung Spinnen lenkte. Als 15-Jähriger belegte er gleichzeitig mit Nancy einen Bachelor-Kurs in Biologie (Norm war schon mit 12 Jahren an der Uni, besass mit 18 einen Master und mit 21 einen Dokortitel). Wegen ihr ging er mit auf Exkursionen, um eigentlich Tausendfüssler zu suchen. Doch Norm fand nur Spinnen, die er dann zu bestimmen versuchte, und, wie er selbst sagte, seitdem nicht mehr damit aufgehört habe.

Nach seiner aktiven Zeit im Museum und dem Verlust seiner geliebten Frau, zog Norm in die nächste Nähe seines Sohnes Will und seiner Schwiegertochter Rebecca Ehrlich Platnick. Obschon sich Norm weiter fleissig mit Spinnen beschäftigte, genoss er sichtlich das „andere Leben“ mit der



Abb. 2: Spiderman doppelt: Norman Platnick zusammen mit dem Spiderman-Darsteller Tobey Maguire (Foto: AMNH/R. Mickens, 1. Mai 2007)

Fig. 2: Spidermen twice over: Norman Platnick together with the spiderman actor Tobey Maguire (Photo: AMNH/R. Mickens, 1. May 2007)

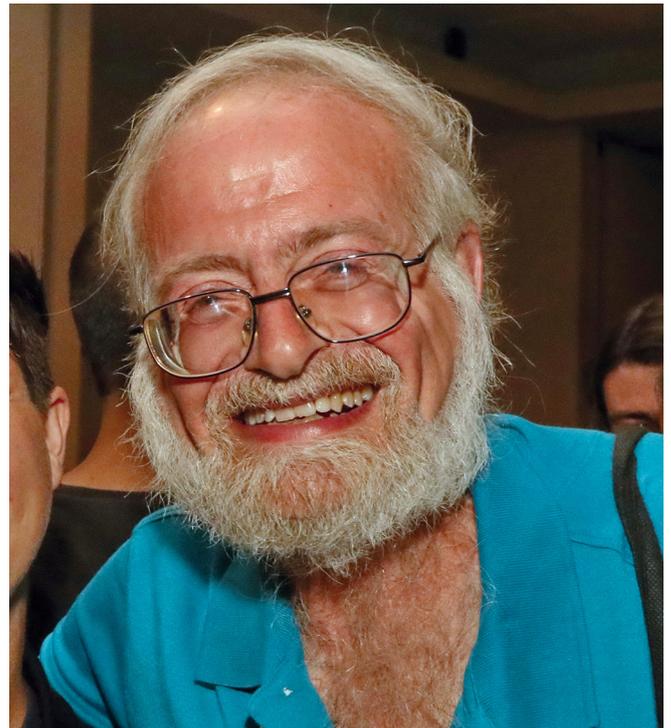


Abb. 3: Ein fröhlicher Norman Platnick bei der Russian Party am 6. Juli 2016 beim 20. Internationalen Kongress für Arachnologie in Golden, Colorado (Foto: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

Fig. 3: A cheerful Norman Platnick at the Russian Party at 6. July 2016 during the 20th International Congress of Arachnology in Golden, Colorado (Photo: Christian Komposch, Oekoteam, Graz)

Familie und seinem Hobby, dem Sammeln von Kunst aus „America’s Golden Age of Illustration“ (ca. 1890–1930) (seine Neigung zum Kunstsammeln war ebenfalls durch Nancy’s Begeisterung für Antiquitäten entstanden).

Auf seiner Facebook-Seite postete Norm regelmässig Fotos und Beiträge zu seinem Leben. Bis sich an besagtem 29. März dort sein Sohn Will mit der schlimmen Neuigkeit meldete.

Norman I. Platnick hat sich durch sein aussergewöhnliches Schaffen einen Ehrenplatz in der Arachnologie und der Systematik mehr als verdient. Mir wird Norm aber auch als Mensch in Erinnerung bleiben, der mit seinem Intellekt, Humor und einem unglaublichen Arbeitsantrieb hervorstach und dennoch bescheiden und respektvoll war. Ein ungewöhnlicher Mensch, mit einem ungewöhnlichen Beruf und ungewöhnlich grossem Einfluss auf unser aller Wissen über Spinnen. **Norm: Wir danken Dir von ganzem Herzen.**

Danksagung

Ich danke Lorenzo Prendini, AMNH, New York City (in Zusammenarbeit mit weiteren Persönlichkeiten aus der Arachnologie) für die Veröffentlichung des ausführlichen Lebenslaufes von Norman I. Platnick und die Überlassung eines Fotos. Ebenso danke ich Christian Komposch, Ökoteam, Graz, für seine Fotos.

Referenzen

Nelson GJ & Platnick NI 1981 Systematics and biogeography: cladistics and vicariance. Columbia University Press, New York. 567 pp.
Prendini L 2020 Dr Norman I. Platnick (1951–2020). – Internet: <https://www.amnh.org/content/download/310641/4897216/file/Norman+I.+Platnick+1951-2020+IZ+website+V2.pdf> (15. Sep. 2020)

Angelo Bolzern; E-mail: Angelo.Bolzern@bs.ch